

Zweiter Gesichtspunkt.

Die Cylinder haben dieselbe Stellung wie beim vorigen Gesichtspunkte. Der Beobachter hat sein Gesicht dem Lichte zugewendet. (Siehe Figur 3.) Sein Auge befindet sich in der Stellung des Lichtreflexes, von wo ihm die Cylinder sehr erhellt erscheinen. Dieser Gesichtspunkt ist zwar zur Auffuchung der Fehler eines Gewebes nicht sehr günstig; hingegen werden die Unvollkommenheiten der Seide durch den Schatten, welchen sie auf einer glänzenden Fläche erzeugen, sichtbar. A Einfallendes Licht, B Stellung des Beobachters, C Cylinder, D Oberfläche eines Stoffes, E Zurückfallendes Licht (Lichtreflex) F Lage des Stoffes.

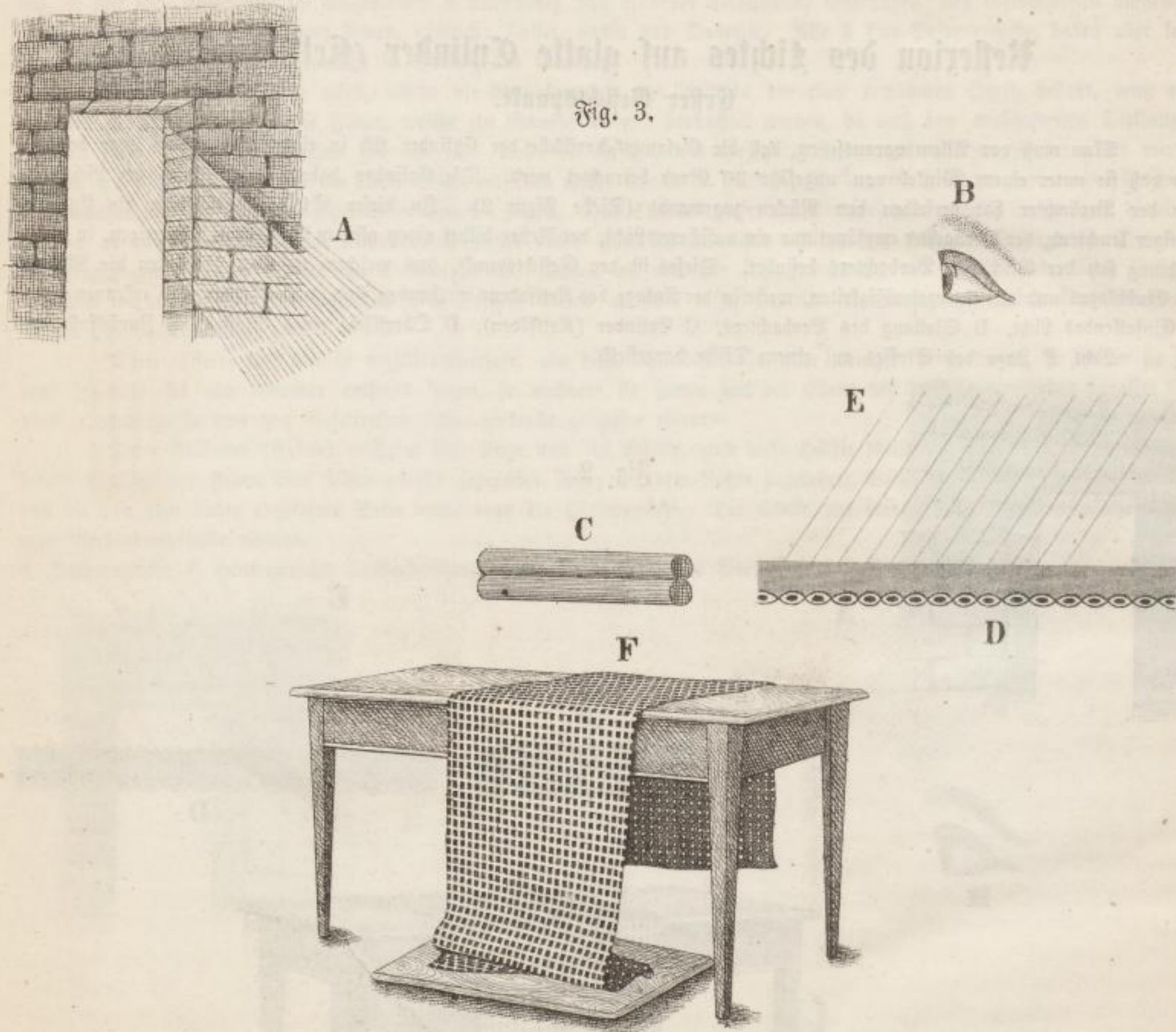


Fig. 3.

Dritter Gesichtspunkt.

Die Cylinder stehen perpendicularär zum Lichte, der Beobachter befindet sich auf derselben Stelle wie beim ersten Gesichtspunkte, er empfängt den ganzen Lichtreflex von der Vorderfläche der Cylinder. Nichts destoweniger unterscheidet er die Verbindungsstelle zwischen jeder Seite des Cylinders, welche einen Streifen bildet, der durch den Schatten neben ihm, der hintern Seite des farbigen Cylinders, eine Nuance giebt, die durch halbes Licht geschwächt wird. In diesem Falle kann man am wenigsten über die gute Beschaffenheit eines Gewebes urtheilen.